

in Mittersill



Im Sitzungssaal besprachen Bgm. Wolfgang Viertler und Mittersiller Gemeindevertreter wichtige kommunale Themen mit Landesrätin Tina Widmann.

Landesrätin hin. „Es gibt einige Frauen, die ihre Heimat und Angehörige verloren haben und die sehr leiden. Sie brauchen Unterstützung.“

Eingesetzt hat sich die Gemeinde in der Vergangenheit für gut integrierte Asylwerber. „Wir haben zwei Abschiebungen verhindert“, betonte Viertler. Dass es generell gut laufe, sei ein Verdienst der Zusammenarbeit zwischen Gemeinde, Herrn und Bevölkerung. Es könnte aber noch besser laufen, wenn Asylanten arbeiten dürf-

ten, betonte Viertler. „Wir haben Asylanten, die gerne arbeiten würden, und wir haben Betriebe, speziell aus der Gastronomie, die sie gerne nehmen würden. Das wird vom Ausländerbeschäftigungsgesetz verhindert, das ist lachhaft, da muss man eine Lösung finden.“

Damit sich Asylwerber und die Bevölkerung besser kennenlernen, solle es bald einen „Tag des Flüchtlings“ geben, schlug Widmann vor.

(Zur „Kinderbetreuung“ lesen Sie mehr auf Seite 8.)

Die Deutschen sind die größte Ausländergruppe

Bürger aus 49 Nationen leben im Oberpinzgauer Zentralort

MITTERSILL. 5970 Personen leben mit Stand Anfang März 2011 in Mittersill. Diese kommen aus insgesamt 49 Staaten. Neun Personen haben zwei Staatsbürgerschaften. Den größten Anteil stellen natürlich die Österreicher, das sind 5021 Personen – 2434 Männer und 2587 Frauen.

Der Europäischen Union gehören 5368 Personen an, 602 gehören nicht zur EU. 958 Personen fallen unter den Be-

griff Ausländer, die größte Gruppe stellen die Deutschen mit 232 Personen vor den Türken mit 202 Bürgern.

Die weiteren derzeit in Mittersill wohnhaften Personen kommen aus folgenden Staaten: Afghanistan (16), Argentinien (1), Armenien (5), Aserbaidzhan (5), Belgien (2), Bosnien und Herzegowina (34), Weißrussland (2), Brasilien (1), Kanada (3), Schweiz (4), China (7), Kamerun (1), Tsche-

chische Republik (6), Dänemark (3), Frankreich (4), Großbritannien (27), Georgien (7), Kroatien (161), Ungarn (27), Irak (3), Italien (4), Kenia (2), Kirgisistan (8), Liechtenstein (1), Moldawien (1), Mazedonien (6), Mongolei (5), Nigeria (1), Niederlande (25), Norwegen (2), Nepal (1), Neuseeland (1), Polen (3), Rumänien (7), Russische Föderation (12), Serbien und Montenegro (23), Somalia (1), Serbien (23), Slo-

wakei (13), Syrien – Arabische Republik (12), Tunesien (1), Ukraine (2), Vereinigte Staaten von Amerika (5), ehem. Jugoslawien (15, ihre Staatsangehörigkeit wurden noch nicht umgestellt), Kosovo (25), staatenlos (6).

Zur Geschlechterverteilung: 2929 Männern stehen 3041 Frauen gegenüber. Weltweit sind derzeit 193 Staaten registriert – in Mittersill leben Angehörige von 49 Staaten.